



ADAC Stauprognose für 19. bis 21. September 2014

ADAC Stauprognose für 19. bis 21. September 2014
Erste Herbst-Baustellen blockieren den Verkehr
Deutlich weniger Verkehr erwartet der ADAC am kommenden Wochenende. Dafür verursachen die ersten Herbst-Baustellen die eine oder andere Zwangspause. Am stärksten werden nach wie vor die süddeutschen Straßen belastet sein. So ist ab Samstag zu Beginn des Oktoberfestes rund um München mit Behinderungen zu rechnen.
Die Staustrecken:
Großraum Hamburg
Fernstraßen von und zur Nord- und Ostsee
A 1 Hamburg - Bremen - Köln
A 3 Köln - Frankfurt - Nürnberg - Passau
A 5 Frankfurt - Karlsruhe - Basel
A 6 Kaiserslautern - Mannheim - Heilbronn - Nürnberg
A 7 Hannover - Würzburg - Füssen/Reutte
A 8 Karlsruhe - Stuttgart - München - Salzburg
A 9 München - Nürnberg - Berlin
A 10 Berliner Ring
A 93 Inntaldreieck - Kufstein
A 95/ B 2 München - Garmisch-Partenkirchen
A 99 Umfahrung München
Im Ausland kann es zeitweise zu kleineren Störungen auf folgenden Routen kommen:
Österreich: West-, Tauern-, Inntal-, Brennerautobahn, Fernpass-Route sowie die wichtigsten Bundesstraßen in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Kärnten und der Steiermark
Italien: Brennerautobahn, Reschenpass - Meran, Meran - Bozen und Pustertaler Staatsstraße
Schweiz: Basel - Chiasso, St. Gallen - Zürich - Bern
Über die aktuelle Verkehrslage können sich Urlauber jederzeit im Internet unter www.adac.de/maps informieren.

Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.